

GEMEINDE-

BRIEF

Ev.-luth.

Christus-

Gemeinde



SPETZERFEHN

Februar bis April 2024

*Danke, Johann Duis, für
40 Jahre Papiersammeln!*



Liebe Leserin, lieber Leser...

... am 3. Nov. 2023 ging eine Ära zu Ende: Johann Duis legte nach 40 Jahren seine Tätigkeit bei den Papiersammlungen nieder. Er gehört zu denen, die das damals im Kirchenvorstand ins Leben gerufen haben. Die ganzen Jahre über hat er sich mächtig dafür ins Zeug gelegt und auch dafür gesorgt, dass immer ‚Neue‘ nachgekommen sind. Typisch Johann, typisch Kark Spetz: nicht nur für den Moment denken, sondern vorausschauend! Irgendwann kommt ja die Zeit, in der jede/r die Aufgabe aus der Hand legen muss, die sie/er vielleicht sehr lange erfüllt hat. Und dann wäre es ein schlechtes Zeichen, wenn das Feld nicht bestellt wäre. Danke, Johann, für die vielen Jahre, in denen Du Dich für's Papiersammeln eingesetzt hast! Danke für Deinen Weitblick! Und danke allen, die jetzt in der Verantwortung stehen und dafür sorgen, dass es weitergeht!

So ist es beim Papiersammeln, und so ist es auch beim Gemeindebrief. Dies ist die letzte reguläre Ausgabe, die das bisherige Redaktionsteam verantwortet.



Ulrike Reimer ist seit 35 Jahren dabei und zuständig für alle Texte und Bilder, die von außerhalb kommen: die großen kirchlichen Feste, Schulanfang und -ende, Kinderseite, Gedenktage – für all das sucht sie das Passende aus und legt es in einer Datenbank ab. Wenn der Gemeindebrief dann fertig aus der Druckerei kommt, sortiert sie für die einzelnen Austrägerinnen und Austräger die jeweiligen Stapel, damit alle möglichst bald losgehen können, um den Gemeindebrief in die Häuser zu bringen. Dazu hält sie die Liste aktuell, auf der alle stehen, die uns dabei unterstützen. Und damit auch die ‚Nachwelt‘ nachlesen kann, was sich in unserer Zeit so alles in unserer Gemeinde ereignet hat, archiviert Ulrike alle Ausgaben.



Elviera Gronewold's Aufgabe ist seit 18 Jahren das ‚meckern‘: wenn alle Grafiken und Bilder ihren Platz gefunden haben und ich alle Berichte und Listen erstellt und geschrieben habe, dann geht Elviera Seite für Seite und Zeile für Zeile durch. Dabei spürt sie nicht nur Tippfehler auf, sondern achtet auch gnadenlos auf den Satzbau: klingt das, was ich geschrieben habe, wie eine Predigt? Dann höre ich es schon an ihrem leichten Stöhnen und weiß: da muss ich nochmal ran. Genauso kontrolliert sie, ob z. B. die Geburtstagslisten in Ordnung sind. Sind alle drin? Mit dem richtigen Alter? Stimmt bei Veranstaltungen das Datum? Erst, wenn alles OK ist, kann ich die einzelnen Seiten weiterverarbeiten und dann geht es online auf die Reise in die

Druckerei. So sind wir über viele Jahre hinweg zu einem echt guten Team geworden und ich danke euch beiden, Evi und Uli, von ganzem Herzen für diese tolle Zusammenarbeit! Langsam neigt sie sich dem Ende entgegen. Diese Ausgabe noch wie sonst auch, die nächste noch im Hintergrund, um den Kirchenvorstand damit zu entlasten. Und dann ist endgültig Schluss! Aber ich bin sicher: auch an dieser Stelle wird es weitergehen! Es stehen schon Menschen in den Startlöchern, die diese Aufgabe übernehmen. Wer weiß – vielleicht bekommt der Gemeindebrief ein anderes Gesicht. Wird mit anderen technischen Mitteln erstellt. Egal – er wird ein interessanter Spiegel unserer Gemeindegemeinschaft bleiben. Damit Menschen sehen können: Unsere Gemeinde lebt! Weil Jesus Christus selbst sie am Leben erhält! Über alle Veränderungen hinweg! Und es lohnt sich, zu ihr zu gehören!

In diesem Sinne grüßt herzlich
von Haus zu Haus
Ihr / Euer

Februar**Bibel-Leseplan****März**

Do	01	2 Tim 2, 14-21
Fr	02	2 Tim 2, 22-26
Sa	03	2 Tim 3, 1-9
So	04	Psalm 128
Mo	05	2 Tim 3, 10-17
Di	06	2 Tim 4, 1-8
Mi	07	2 Tim 4, 9-22
Do	08	Titus 1, 1-9
Fr	09	Titus 1, 10-16
Sa	10	Titus 2, 1-10
So	11	Psalm 31
Mo	12	Titus 2, 11-15
Di	13	Titus 3, 1-7
Mi	14	Titus 3, 8-15
Do	15	Philemon 1-25
Fr	16	2 Mose 1, 1-22
Sa	17	2 Mose 2, 1-10
So	18	Psalm 91
Mo	19	2 Mose 2, 11-25
Di	20	2 Mose 3, 1-22
Mi	21	2 Mose 4, 1-17
Do	22	2 Mose 4, 18-31
Fr	23	2 Mose 5,1 – 6,1
Sa	24	2 Mose 7, 1-13
So	25	Psalm 123
Mo	26	2 Mose 7, 14-25
Di	27	2 Mose 11, 1-10
Mi	28	2 Mose 12, 1-20
Do	29	2 Mose 12, 21-33.51

Fr	01	Markus 10, 32-45
Sa	02	Markus 10, 46-52
So	03	Psalm 141
Mo	04	Markus 11, 1-11
Di	05	Markus 11, 12-25
Mi	06	Markus 11, 27-33
Do	07	Markus 12, 1-12
Fr	08	Markus 12, 13-17
Sa	09	Markus 12, 18-27
So	10	Psalm 132
Mo	11	Markus 12, 28-34
Di	12	Markus 12, 35-40
Mi	13	Markus 12, 41-44
Do	14	Markus 13, 1-13
Fr	15	Markus 13, 14-23
Sa	16	Markus 13, 24-37
So	17	Psalm 130
Mo	18	Markus 14, 1-11
Di	19	Markus 14, 12-16
Mi	20	Markus 14, 17-26
Do	21	Markus 14, 27-31
Fr	22	Markus 14, 32-42
Sa	23	Markus 14, 43-52
So	24	Psalm 88
Mo	25	Markus 14, 53-65
Di	26	Markus 14, 66-72
Mi	27	Markus 15, 1-15
Do	28	Markus 15, 16-23
Fr	29	Markus 15, 24-41
Sa	30	Markus 15, 42-47
So	31	Markus 16, 1-8

Monatsspruch Februar:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2 Tim 3, 16

Monatsspruch März:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16, 6



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Kirchengemeinde
Spetzerfehn**

vom 13. Febr. bis 20. Febr. 2024

Abgabestellen:

Gerd und Luise Schmidt

– im ehem. Melkstell –

Hauptwieke Nord 32, 26629 Großefehn-Spetzerfehn

Willi und Käthe Eschen

– in der Garage –

Pollerstraße 97, 26639 Wiesmoor

jeweils von 8.00 bis 20.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Herzliche Einladung zu
unseren

Bierdeckel- gesprächen!

Ab dem **08.02.2024**
starten wir in der Gemeinde
um **19.00**
ein neues Projekt!



Warum immer Tee oder Kaffee?

Warum nicht mal was anderes?

Warum nicht mal bei einem Bier (oder anderem Getränk!)

an den Stehtisch gelehnt stehen und in lockerer

Runde über Gott und die Welt reden?

Bei den neuen Bierdeckelgesprächen

**soll genau das im Mittelpunkt
stehen!**

Wir freuen uns auf eine

große und bunte Runde!

Ev.luth. Christus-Kirche Spetzerfehn

WINTER SPIELPLATZ



Indoor-
Spielplatz

Eintritt frei



mit
Elterncafé



Vom 26. Feb
bis 1. Mrz

Für Kinder
von 0-6 Jahren
in Begleitung eines
Erwachsenen

Dwarsende 1
26629
Spetzerfehn



Von 9-11 Uhr
und
15-17 Uhr



Aus unserer Mitarbeiterschaft

Genau weiß es keiner mehr, aber es müssen **mindestens 20 Jahre** sein, dass **Karin Juilfs** die Aufgabe übernommen hat, die **Internet-seite unserer Gemeinde zu pflegen**. In den Jahren vorher hatte Klaus Hesse die Homepage aufgebaut und in Schuss gehalten. Wir waren damals weit und breit die erste Gemeinde mit einem solchen medialen Schaufenster.



Karin hat -zig Stunden an ihrem heimischen PC damit zugebracht, dass Texte und Bilder aus dem Gemeindeleben möglichst aktuell eingestellt wurden. Dabei war sie natürlich darauf angewiesen, dass sie zuverlässig mit den neuesten Daten ‚gefüttert‘ wird. Aber nicht nur die tägliche Pflege der Seite war ihr wichtig. Sie hat unserer Homepage auch ein völlig neues Gesicht gegeben. Dabei ist sie selber kaum einmal in Erscheinung getreten. Es kam ihr nicht darauf an, dass sie selber sichtbar wird, sondern sie wollte für unsere Gemeinde das ‚Schaufenster‘ möglichst ansprechend gestalten, so dass Interessierte sich umfassend informieren können.

Liebe Karin, das ist Dir echt gut gelungen! Wieviel Zeit Du damit verbracht hast, kann kaum jemand ermessen. Auch im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Dir sehr herzlich für alles, was Du für das öffentliche Bild unserer Christus-Gemeinde geleistet hast! Nun hast Du Dich entschlossen, diese Aufgabe in andere Hände zu legen. Damit fügst Du Dich ein in den umfassenden Generationenwechsel in unserer Gemeinde. Mit unserem Dank verbinden wir ganz herzliche Segenswünsche für Dich und Deine Familie. Wenn Du die Bits und Bytes auch nicht mehr zu einer Website sortierst – die Verbundenheit bleibt.

Erfreulicherweise hat Henrik Rademacher sich bereiterklärt, die Aufgabe von Karin zu übernehmen. Vielen lieben Dank, Henrik! Dass Du mit vielen Ideen dabei bist, kann man schon gut auf der neu gestalteten Homepage sehen: www.kirche-spetz.wir-e.de Hab‘ ein gutes Händchen und viel Freude an dieser Aufgabe!

Aus unserer Mitarbeiterschaft

Unsere Gemeinde ist unglaublich reich, weil wir Menschen haben, die in ihr mitarbeiten. Manche Aufgaben sind ‚im Rampenlicht‘ und andere werden im Verborgenen erledigt. Menschen packen einfach an, wo sie gebraucht werden. So lange es geht, sind sie dabei, aber dann kommt auch die Zeit, wo sie ihre Aufgabe wieder zurückgeben oder sich auf einen anderen Bereich konzentrieren. Oft kommt die Öffentlichkeit gar nicht dahinter, weil sich der Wechsel meist sehr geräuschlos vollzieht. So haben wir es auch in der zurückliegenden Zeit erlebt und von manchem Wechsel war ich selber gar nicht informiert oder habe erst später davon erfahren. Und sicher habe ich bis heute nicht den vollständigen Überblick. Darum kann die **nachfolgende Aufstellung** nur lückenhaft sein – sozusagen **stellvertretend für alle**, die es betrifft. **Allen von Herzen „Danke!“ für das, was Ihr an Eurer jeweiligen Stelle für unsere Gemeinde getan habt!**

Über etliche Jahre hinweg hat **Andreas Foorden** unsere **Außenanlagen** gepflegt. Das hat er mit viel Freude und Leidenschaft getan. Aber dann ging es gesundheitlich nicht mehr und er hat diese Aufgabe an uns zurückgegeben.

Den **Gemeindebrief** haben **Jürgen Bruns, Gerhard Kruse, Hanna Ottersberg und Armin Ufkes** lange verteilt und im **Catering-Team** waren **Gerda Wilken** und **Grete Tramann** über etliche Jahre dabei. Aus dem **Raumpflege-Team** haben **Herma Heykes** und **Gertrud Schoon** sich verabschiedet. Im **Draußen-Team** waren **Richard Aden, Nikolaus Eilers** und **Hans Habben** tätig, und bei **Kirche in der Nachbarschaft** haben **Ingeborg Hinrichs, Marianne Kruse** und **Marie-Luise Schoon** über Jahre hinweg Haus und Herz geöffnet.



... allen Genannten und Ungenannten für das, was Ihr unserer Gemeinde durch Eure Mitarbeit geschenkt habt! Gottes Segen begleite Euch mit allen, die zu Euch gehören!
*Euer Pastor Hermann Reimer
und Euer Kirchenvorstand*

Wir sagen dann mal Tschüss!

Der 18. Februar kommt immer näher – und mit ihm der Tag meiner offiziellen Verabschiedung. Besser gesagt: ‚unserer‘ Verabschiedung – denn Ulrike und ich haben das immer als gemeinschaftliche Aufgabe betrachtet und nur durch ihre Unterstützung konnte ich mein Amt so führen, wie ich es getan habe.

Natürlich blicke ich im Moment viel zurück. Tausend Dinge gehen mir durch den Kopf. Unendlich viele Namen, Erinnerungen an Veranstaltungen und Begegnungen könnte ich aufschreiben, die mir im Gedächtnis geblieben sind. Ich will gar nicht erst damit anfangen. Erstens würde mir gar nicht alles einfallen, was wichtig wäre. Und zweitens würde ich garantiert irgendwas oder irgendjemanden vergessen. Darum nur einige wenige Grundzüge.

Ich habe in den 35 Jahren gespürt, dass ich gebraucht werde. Mit der Art und Weise, wie ich bin und mit den Gaben, die Gott mir gegeben hat. Oft konnte ich Menschen zur Seite stehen, wenn es für sie ganz eng

wurde und sie die schlimmste Zeit ihres Lebens durchstehen mussten. Aber auch frohe und glückliche Phasen habe ich in unserer Gemeinde mit anderen geteilt, blühendes Leben und erfolgreiche Aufbrüche. Für beides bin ich sehr dankbar!

Dass ich nahe bei den Menschen sein konnte, dazu gehört vor allem, dass sie mir vertrauen. Dieses Vertrauen wurde mir über die ganzen Jahre hinweg entgegengebracht. Das macht mich gleichermaßen demütig und dankbar.

Von Anfang an waren diejenigen für mich ein großer Reichtum, die für meine Familie und mich und für unsere Gemeinde gebetet haben. Wer Menschen hat, die mit Gott über ihn reden, der hat einen Schatz, der nicht wirklich in Worte zu fassen ist!

Die, die mit angepackt haben, gehören auch zu dem Reichtum, mit dem ich von Anfang an gesegnet war. Viele, viele Gesichter und Namen fallen mir dazu ein - jeder einzelne von ihnen ein großes Geschenk Gottes für diese Gemeinde!

Und was ich als echtes Wunder ansehe: der Platz von denen, die entweder schon heimgegangen sind oder die einfach nicht mehr mit anpacken können - ihr Platz blieb nicht verwaist. Andere waren da und traten an ihre Stelle. Mit dieser Erfahrung im Rücken können wir zuversichtlich in die Zukunft gehen. Ein Mut-machendes Zeichen dafür ist ja schon, dass 9 (!) Frauen und Männer bereit sind, um in den nächsten Jahren unsere Gemeinde im Vorstand zu leiten.

Auf sie wird vermutlich manche strukturelle Veränderung zukommen: auf der einen Seite ist die Zahl von denen, die aus der Kirche austreten, dramatisch gestiegen. Pro Jahr sind es bei uns inzwischen 30 und mehr. Das wird mittelfristig dazu führen, dass selbst unsere lebendige Gemeinde keine volle Pfarrstelle mehr haben wird. Auf der anderen Seite wird es für Gemeinden, in denen der Pastor gegangen ist oder pensioniert wurde, sehr schwer werden, geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu

finden. Beides zusammenge-
nommen wird zu Veränderungen führen, die wir uns im Moment noch nicht wirklich vorstellen können.



Wovon ich selber gerade in den besonders herausfordernden Zeiten gezehrt habe, waren die Gottesdienste, die wir gefeiert haben. Die Begegnung mit den vielen Menschen in der Kirche, Musik, die ins Herz ging, die Verbundenheit im Gebet, der Segen, mit dem wir dann wieder in die neue Woche starten können. Meine Erfahrung: diese Sonntags-Auszeit stärkt, gibt Kraft und weckt Zuversicht! Ich hoffe, dass wir uns dort noch oft begegnen. Vielleicht ja schon am 18. Februar. Ulrike und mich würde es sehr freuen, Euch zu sehen! Ihr seid herzlich eingeladen!

Bis dahin! Hermann Reimer, P



Im Februar

Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.

Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.

TINA WILLMS

Aus unserem **Kindergarten erreicht uns der folgende Rückblick:**

Seit dem Beginn des Kindergartenjahres im August haben wir einiges erlebt. Zum Start gab es das **Blütenfest**. Viele Eltern haben mit uns unseren neuen Blütenwagen geschmückt, den wir beim Kinderkorso präsentieren konnten.

Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass wir mit **Lea Weerts** eine neue Kollegin bei uns begrüßen konnten. Das **Laternenfest** wurde

mit Unterstützung der Eltern zu einer stimmungsvollen Feier. Dank der Feuerwehr Spetzerfehn konnten wir gut gesichert eine schöne Strecke gehen und dann den Abend mit vielen Leckereien genießen. Der ausgeleuchtete Spielplatz lockte Viele nach draußen.

In der Adventszeit mussten wir uns leider von unserer Reinigungskraft **Herma Heykes** verabschieden, die in ihren wohlverdienten Ruhestand ging. Dafür durften wir **Petra Zimmermann** in unserem Team begrüßen. Im Advent kamen einige Eltern, um mit den Kindern Kekse zu backen. Als Überraschung durften wir morgens weihnachtlich geschmückte Trecker vor dem Kindergarten bestaunen. Wir haben in dieser Zeit die Weihnachtsgeschichte gelesen, viel gebastelt und gespielt. Als letzte Überraschung im alten Jahr hat der Kindergarten dank der Initiative einer Mutter Warnwesten für die Kinder gewonnen. Danke an alle Helfer! *Meike Olchers*



Aus dem Leben unserer Gemeinde

„Dankeschön!“ an Grete Steenblock für den folgenden Bericht!

"Tut mir auf die schöne Pforte." Dieser Liedtext bildete den Auftakt zum Fest der **Diamantenen Konfirmation** der Jahrgänge 1961, 62 und 63. Doch wo waren die Gesangsbücher zum Mitsingen? Der Liedtext wurde an die Wand projiziert. Ein Aha-Erlebnis für viele.

Alte Apfelbäume an einem Kanal in der Kirchengemeinde, von Wind und Wetter geformt und immer noch Früchte tragend waren das Gleichnis mit den uns im Spätherbst des Lebens befindlichen Jubelkonfirmanden. Diese Predigt berührte uns sehr und ging ins Herz. Nach der Segnung kam es beim Überreichen der wunderschönen Rosen und der Urkunden zu Verwechslungen und somit zu einem kuriosen Zwischenfall. "Dat is nicht min", kam spontan eine Bemerkung. Die Urkunden wurden getauscht, und ein allgemeines Schmunzeln brachte die vier Betroffenen aus der feierlichen Atmosphäre vor dem Altar zurück in die Normalität. Bei Tee und Kaffee nach dem Gottesdienst gab es Glückwünsche von der Gemeinde, bis zum Fototermin aufgerufen wurde. Nach dem Mittagessen gab es angeregte Gespräche und freudiges Wiedersehen und -erkennen nach vielen Jahren. Mit Tee, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen klang dieser schöne Tag aus. Ein großes Kompliment für unermüdliche und stets aufmerksame Bedienung geht an das Serviceteam der Kirchengemeinde. Herrn Pastor Reimer danken wir für die Organisation und Ausrichtung einer unvergesslichen Konfirmationsfeier.



Aus dem Leben unserer Gemeinde

Am 12. Nov. feierten wir die ‚**Gol-dene Konfirmation**‘ der Konfirmationsjahrgänge 1972/1973. Im Gottesdienst drehte sich alles um die Chance, die in der Lebensphase ‚Jung-Senior‘ liegt. Der Gitarrenchor und Christian Wachtendorf bereicherten den Vormittag mit ihrer Musik. Beim Tee und Kaffee nach dem Gottesdienst, dem leckeren Mittagessen, den Spaziergängen danach und Nachmittags beim Tee gab es viele anregende Begegnungen. Der ganze Tag hatte eine heitere Atmosphäre, und viele positive Rückmeldungen zeigten, dass er eine Wohltat für Leib und Seele war. Vielen Dank allen, die daran beteiligt waren!



Aus dem Leben unserer Gemeinde

Fast alle der liebevoll vorbereiteten Plätze waren besetzt, als wir am Nikolaus-Tag den **Senioren-Advent-Nachmittag** gefeiert haben. Und das, obwohl sich gerade eine heftige Erkältungswelle breitmachte und Viele krank waren.

Als es nach der Begrüßung Tee und leckeren selbstgebackenen Kuchen gab, wurde die Zeit genutzt, um sich zu unterhalten. Aber auch die Lieder des Gitarrenchores und die Grußworte von Sven Lübbers und Erwin Adams als Bürgermeister von Wiesmoor und Großefehn sowie unseres Ortsbürgermeisters Manfred Janssen wurden sehr aufmerksam verfolgt. Manfred hatte darüber hinaus noch einen sehr nachdenklichen Beitrag mitgebracht und beschenkte alle mit einer kleinen Tüte mit Knöpfen. Heinz Eschen machte mit einem Text von Johannes Diekhoff deutlich, dass die Einstellung zu Weihnachten sich im Laufe des Lebens ändert und im Alter manchmal gefühlvoller wird als in jungen Jahren.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und Viele sagten anschließend, dass dieser Nachmittag ihnen so richtig gutgetan habe. Danke allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben!



Aus dem Leben unserer Gemeinde



Aus dem Leben unserer Gemeinde

Am 16. Nov. war bei „Fiedler“ alles liebevoll eingedeckt, damit der **Männertreff** samt Anhang einige schöne Stunden genießen konnte. An den Anfang stellte Heinz Schoone das Gedenken an diejenigen, die im zurückliegenden Jahr verstorben waren. Auch wenn wir darauf vertrauen, dass sie in Gottes Hand geborgen sind, fehlen sie uns doch hier – auch bei uns im Männertreff.

Nach einem vorzüglichen Essen spielte eine Abordnung des Posaunenchores beschwingte Melodien. Danach nahmen Gemeinschaftspastor Oliver Battram und Pastor Hermann Reimer die Gäste jeder auf seine Weise mit auf den Lebensweg von Harald Juhnke – nachdenkliche Musik, nachdenkliche Worte. Zum Abschluss des Nachmittags gab es dann noch „Eis mit Heiß“ für alle – wie ein Sahnehäubchen für diese wohltuende Veranstaltung. Nun geht's im neuen Jahr weiter! Alle Männer im Rentenalter sind herzlich eingeladen!



Aus dem Leben unserer Gemeinde

„Danke!“ an Janina Engelken für den folgenden Bericht.

Anfang Dezember starteten die Proben für unser diesjähriges **Krippenspiel**. Es meldeten sich viele kleine Nachwuchsschauspieler/-innen an, sodass wir mit ca. 30 Kindern loslegen konnten. Bei den Proben wurde eifrig gelesen, gesungen und gespielt.

Trotz krankheitsbedingter Ausfälle bei den Probeterminen, standen letztendlich alle Kinder aufgeregt und voller Vorfreude am Heiligabend auf der Christvesper-Bühne und zeigten uns in einer modernen Krippenspielvariante, dass wir uns mehr auf das Wesentliche in der Weihnachtszeit besinnen sollten, anstatt in Stress und Hektik zu verfallen. Abgerundet wurde der Nachmittag durch einen Musikmix von Weihnachtsliedern auf der Blockflöte, dem Kinderchor mit Gitarrenbegleitung von Janina Engelken und Tanja Schulz an der Orgel. Einen stimmungsvollen Abschluss bereiteten die Kinder uns als sie mit Teelichtern (zur Sicherheit LED-Lichter) aus der Kirche zogen und die Besucher im Spalier verabschiedeten. Neben allen Mitwirkenden gilt ein besonderer Dank Manuela Heyen-Meyer. Mit ihrer herzlichen und ruhigen Art ist es ihr wieder gelungen, alle Kinder einzubeziehen und trotz aufregender Vorweihnachtszeit ein tolles Stück auf die Bühne zu zaubern.



KiGo-Action-Tage 2024 - da muss ich hin!

Hallo liebe KiGo-Kids, wir haben für 2024 wieder viele tolle Dinge mit euch geplant. Neben den Veranstaltungen in unserer Kirche (immer 10.00 - 12.30 Uhr) haben wir für April einen tollen Ausflug zum Klabaubermann nach Esens geplant. Es können alle KiGo-Kids teilnehmen, aber es sind auch alle Kinder von 5 bis 12 Jahren eingeladen, die bisher noch nicht beim KiGo waren, uns aber gerne kennenlernen möchten. Wir freuen uns auf viel Spaß mit euch!

Termine / Themen in der ersten Jahreshälfte

10.02.: ‚Das verlorene Schaf‘

16.03.: ‚Ostern‘

07.04.: Ausflug / 04.05.: ‚Himmelfahrt‘ / 08.06.: Gemeinsames Sommerfest

**EINLADUNG ZUM
KIGO-AUSFLUG**

Ahoy, Seeräuber!

Hiermit möchte wir Euch zu unserem diesjährigen Kigo Ausflug einladen! Dieses Mal fahren wir zur **Indoorspielhalle "Klabaubermann"** in Esens! Wenn eure Eltern, Geschwister oder Freunde auch mitfahren wollen, aber keine eigene Einladung bekommen haben, könnt ihr sie gerne mit über diese Anmeldung anmelden. Die Kosten für diese Reise (Eintritt und Bus) liegen bei 9.00 pro Person. Liebe Grüße von Eurem Kigo Team

WANN?
Am 07.04.2024
Abfahrt 9.30

WO?
Unsere Reise beginnt vor der Christus Kirche in Spetzerfehn

Bitte füllt die beigelegte Anmeldung bis zum 31.03.2024 aus und schickt sie über die angegebenen Wege an uns zurück!

**WELT
GEBETSTAG**
der Frauen

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Els-Haus Ostgroßefehn

**Weltgebetstag 2024
Palästina**
...durch das Band des Friedens

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst
Sonntags 10 Uhr



KiGo-Action-Tage:
10.02. / 16.03. / 07.04. (Ausflug)
jew. 10.00-12.30



Weitere Termine:
www.kirche-spetz.wir-e.de

Bibelgesprächskreis
Alle zwei Wochen Mitt-
wochs um 19.00 Uhr
im Vorraum der Kirche
07.02. / 21.02. / 06.03. / 20.03.
03.04. / 17.04. / 01.05. / 15.05.



Gesprächskreis „Horizonte“
Alle drei Wochen Donnerstags
um 20 Uhr (Bistró-Raum)
08.02. / 29.02. / 21.03. / 11.04. /

Krabbelkreis
Montags: 10.00 – 11.30 Uhr
Konfirmandensaal

Info: Sabrina Onken,
04944 / 94 55 606 und
Nina Gerdes,
04944 / 92 00 711



Spetzer Spielkreis
Dienstags: 15.30 – 17.00 Uhr
Konfirmandensaal

Info: Melanie Sanders,
04943 / 40 57 274 und
Gesa Jähnel, 01522 / 425 36 66

Jugend-Treff
Einladungen per Flyer
und über die Gruppen



Frauenkreis
Jeden letzten Dienstag
im Monat, 14.30 Uhr
27.02. / 26.03. / 30.04. / 28.05.



Frauentreff
Alle vier Wochen Donnerstags,
19.30 Uhr, oben i. d. Kirche
17.08. (Park der Gärten mit Pick-
nick, Zeit nach Vereinbarung) /
08.02. / 07.03. / 04.04. / 02.05.

Cappu for soul
Jeweils 20 Uhr, oben i. d. Kirche
05.02. / 04.03. / 06.05. / 03.06.

Männertreff
Jeden 1. Montag im Monat, 09.30 –
11.30 Uhr im Gemeinschaftshaus,
S-Kirchweg 23
05.02. / 04.03. / 08.04. / 06.05.

„Männersache“
Jeden 2. Montag im Monat,
20.00 Uhr, oben i. d. Kirche
12.02. / 11.03. / 15.04. / 13.05.

Trauer-Café
Jeweils 15.30, oben i. d. Kirche
12.02. / 11.03. / 15.04. / 13.05. /
10.06. / 22.07. / 12.08. / 09.09.

Konfirmanden-Unterricht
Mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr so-
wie 17.00 – 18.00 Uhr, im KonfSaal
wöchentlich wechselnd Vor- und
Hauptkonfirmanden

Gottesdienstplan und Termintipps

→ **Die Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. Vorher und nachher hat der Büchertisch geöffnet; nach den Gottesdiensten laden wir zu Tee oder Kaffee ein!**

Sonntag, 04. Febr., Sexagesimae
Leitung: Lektor Hans Beekmann

Sonntag, 11. Febr., Estomihi
Familien-Gottesdienst mit Kindern und Team unseres Kindergartens

Sonntag, 18. Febr., Invokavit
14.00 Uhr: Verabschiedung von Hermann und Ulrike **Reimer** in den Ruhestand. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen!

Sonntag, 25. Febr., Reminiscere
Leitung: Lektor Walter Vogt

Montag, 26. Febr. – Freitag, 01. März:
Winterspielplatz

Freitag, 01. März, 19.30 Uhr
Els-Haus Ostgroßefehn
Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 03. März, Oculi
Chor-Gottesdienst

Sonntag, 10. März, Lätare
Taufen / KV-Wahl / Gitarrenchor
Leitung: PiR Hermann Reimer

Sonntag, 17. März, Judika
Leitung: Lektor Hans Beekmann

Sonntag, 24. März, Palmarum
Planung: KVn Heike Schütz,
Posaunenchor

Grün-Donnerstag, 28. März, 19.30 Uhr
Mit Beichte und Abendmahl /
Leitung: Prädikantin Friedel Harberts

Karfreitag, 29. März
Leitung: Prädikantin Manuela Stadlander-Lüschen

Ostersonntag, 31. März, 09.30 Uhr
mit **Osterfrühstück** / Spetzer Saitenklänge / Vikar Tom Betten

Ostermontag, 01. April
Hier kein Gottesdienst

Samstag, 06. April, ab 09.00 Uhr
Papiersammeln

Sonntag, 07. April, Quasimodogeniti
Taufen / Leitung: PiR Hermann Reimer

Samstag, 13. April, 18.00 Uhr
Begegnungsabend mit den diesjährigen Konfirmandinnen/Konfirmanden

Sonntag, 14. April, Misericordias Domini
Leitung: noch offen

Sonntag, 21. April, Jubilate
09.30 Uhr: Konfirmation Gruppe I

Sonntag, 28. April, Kantate
09.30 Uhr: Konfirmation Gruppe II

Sonntag, 05. Mai, Rogate
Familien-Gottesdienst



Vielen Dank allen, die dafür sorgen, dass auch während der Vakanz an jedem Sonntag Gottesdienst gefeiert werden kann!

Gottesdienstplan und Termintipps

Seit 44 Jahren ist unser **Gitarrenchor** eine wichtige musikalische Stütze in unserer Gemeinde! In den zurückliegenden 14 Jahren wurde er von **Gisela Willms** geleitet. Weil sie gesundheitlich angeschlagen ist, hört Gisela zum 31. März auf und möchte die Aufgabe der Chorleitung weitergeben.

Darum sucht der Gitarrenchor eine neue Chorleitung mit Gitarrenkenntnissen.

Die wöchentlichen Proben finden jeweils am Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr in der Christus-Kirche Spetzerfehn statt. Bei Interesse meldet euch gerne bei Gisela Willms, 04944-990566.



Liebe Gisela, auch im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Dir von Herzen dafür, dass Du den Gitarrenchor so lange geleitet hast! Das waren ausgesprochen gute Jahre für den Chor! Wir wissen aber auch,

dass Du Dich oft nur unter Schmerzen zu den Proben und Auftritten gequält hast. Darum können wir es gut nachvollziehen, dass Du von Deinem Leitungsamt entbunden werden möchtest. Wir wünschen Dir, dass Dich das entlastet und Dir guttut! Und unserem Gitarrenchor wünschen wir, dass sich jemand findet, der ihn weiterhin leitet. Sonst wäre unsere Gemeinde um ein erhebliches Stück ärmer. Hermann Reimer, P.



Papiersammeln:
Samstag, 6. April



Regelmäßige Veranstaltungen

Übungsstunden der Chöre

Gitarrenchor

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Kirche

Posaunenchor

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus

Spetzer Saitenklänge

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
oben in der Kirche

Möglichkeit zur Taufe

*Wir bieten einen
wechselnden*

*Rhythmus der Taufsonntage
an, um unterschiedlichen Bedürfnis-
sen gerecht zu werden.*



Voraussichtliche Tauftermine:

10.03. / 07.04. / 26.05. / 16.06.
(bitte bei Heike Schütz melden,
04943 / 20 13 77)

Kinderbetreuung

... an Taufsonntagen in
den oberen Räumen
unserer Kirche!



Für die **Vakanzeit** gelten folgende Regelungen:

Sollten Sie einen **Patenschein** benötigen, wenden Sie sich bitte an Henrik Rademacher, Tel. 0152 / 37 12 4661 (ab 17.00 Uhr); henrik.rademacher@outlook.de

Wer einen Termin für eine **Taufe** oder **Trauung** verabreden möchte, oder wer einen Besuch oder eine Andacht zu einem hohen **Ehe-Jubiläum** wünscht, bitte bei Heike Schütz anrufen: 04943 / 20 13 77. Frau Schütz ist auch Ansprechpartnerin für den **Kirchenvorstand**.

Bei **Sterbefällen** wenden Sie sich bitte an den Bestatter Ihres Vertrauens. Dort liegt die jeweils aktuelle Vertretungsliste vor. Sollten Sie ein **seelsorgliches** Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an Pastorin Imke Scheibling, Ostgroßefehn, Tel. 04943 / 659 30 89

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.
Redaktionskreis: Elviera Gronewold, Ulrike Reimer, Hermann Reimer; ViSdP: P Reimer
Auflage: 1.750 Exemplare Druck: „Gemeindebriefdruckerei“
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 19.01. 2024

Kirchenvorstands-Wahl 2024

Schon bald werden die Kirchenvorstände neu gewählt. Dazu ist das entsprechende Kirchengesetz völlig erneuert worden. Daraus ergeben sich grundlegende Veränderungen. Darum hier einige Informationen:



- Unser neuer Kirchenvorstand wird 9 gewählte Mitglieder haben.
- Die grundsätzliche Amtszeit beträgt wie sonst auch 6 Jahre. Man kann sich aber auch zunächst für die ersten 3 Jahre zur Verfügung stellen. Möchte man dann trotzdem die gesamte Amtszeit weitermachen, ist das problemlos möglich.
- Die Wahl ist auf 3fache Art und Weise möglich: Online, Briefwahl und Urnenwahl am 10. März in der Kirche.
- Wählen können alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens 3 Monaten zur Kirchengemeinde gehören.
- Bis zum 10. Februar 2024 versendet ein zentraler Dienstleister Wahlunterlagen an alle Wahlberechtigten. Entscheidend dafür ist, wer am 10. Dez. zu unserer Gemeinde gehört hat. Das heißt: auch wer danach gestorben ist, bekommt noch die Wahlunterlagen. Das ist leider nicht zu ändern und wir bitten um Verständnis dafür. Das gilt auch für diejenigen, die nach dem 10. Dez. aus der Kirche ausgetreten sind.
- Nach Erhalt der Wahlunterlagen kann sofort online gewählt werden, eine Anleitung dazu befindet sich beim Stimmzettel. Letzter Termin an der Online-Wahl ist der 3. März 2024 um 24.00 Uhr. Frist für den Eingang von Briefwahlunterlagen ist der 10. März 2024 um 15.00 Uhr. Die Urnenwahl ist am 10. März von 09.00 – 10.00 Uhr sowie von 11.00 – 15.00 Uhr.
- Bei Problemen mit den Wahlunterlagen (nicht erhalten, falsche Daten, etc.) bitte an Henrik Rademacher wenden: KVWahl.Spetz@outlook.de oder 0152 3712 4661 (ab 17 Uhr)
- Nachfolgend stellen die Kandidatinnen und Kandidaten sich selber jeweils kurz vor.

Kirchenvorstands-Wahl 2024



Emken, Insa; Am Poller Tief 3, 26639
Wiesmoor, Regionale Pfarramtssekretärin

Ich bin schon seit fast sechs Jahren im Kirchenvorstand. Ich bin nach wie vor sehr dankbar für diese Stelle und auch ein bisschen stolz, in diesem Team dabei sein zu dürfen.

Ich freue mich auch nochmals euer Vertrauen geschenkt zu bekommen, in meinem Fall dann für weitere 3 Jahre, und möchte dann gerne weiterhin meine beiden Ohren in und an meiner Kirchengemeinde haben.



Heyen, Erika; Süderwieke Süd 71a, 26629
Großefehn, Bankkauffrau

Ich kenne die Gemeinde durch meinen langjährigen Küsterdienst und auch durch die Arbeit in den letzten 6 Jahren im Kirchenvorstand ganz gut, und ich würde mich auf weitere Jahre im Kirchenvorstand freuen.



Lübben, Lukas; Hauptstraße 316, 26639
Wiesmoor, Bestattermeister

Ich bin durch die Arbeit als Bestatter in die Gemeinde gekommen, habe viele Jahre hier in Wiesmoor bei Buss gearbeitet. Ich lebe

auch in Wiesmoor und bin jetzt seit einem guten Jahr Gemeindeglied, freue mich jedes Mal, wenn man hierherkommt und begrüßt wird. Vor ein paar Monaten hat Hermann mich angesprochen, ob ich mir das vorstellen könnte, im Kirchenvorstand tätig zu werden. Ich kenne die Vorstandsarbeit durch den CVJM in Aurich, dort bin ich jetzt auch schon zehn Jahre erster Vorsitzender. Ich freue mich, wenn ich hier meinen Beitrag geben darf.

Kirchenvorstands-Wahl 2024



Olchers, Meike; Norderwieke Nord 10, 26629 Großefehn, Erzieherin, Kita-Leitung

Seit 10 Jahren arbeite ich hier im Kindergarten Regenbogen, im Sommer 2022 habe ich die Leitung übernommen. Durch meine Arbeit im Kindergarten und unserer Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, bin ich meinem Glauben und unserer Kirchengemeinde nähergekommen. Ich finde den Zusammenhalt, das Miteinander, Füreinander da sein und das gesamte aktive Gemeindeleben in Spetzerfehn ist so schön, gibt so viel Halt. Ich denke, dieses Gemeindeleben, Gruppen für Jung und Alt, Groß und Klein, sollte unbedingt weitergelebt und gefördert werden. Ich habe ein Jahr Manuela Meyer beim Teenietreff unterstützt. Das schaffe ich leider im Moment nicht mehr. Dafür kann ich hin und wieder beim Action-Kindergottesdienst helfen. Um unsere Gemeinde auch in weiteren Bereichen zu unterstützen, habe ich mich für die Wahl aufstellen lassen und würde mich sehr freuen, wenn ich euer Vertrauen in mich gewinnen kann.



Schmidt, Melanie; Süderwieke Nord 18, 26629 Großefehn, Verwaltungsfachwirtin

Ich darf jetzt schon ein gutes halbes Jahr im Kirchenvorstand mitarbeiten, das macht mir sehr viel Spaß. Ich würde mich freuen, wenn ich auch weiterhin aktiv das Gemeindeleben mitgestalten könnte.



Schoon, Meike; Süderwieke Süd 22, 26629 Großefehn, Betriebswirtin

Ich habe mich nun neu zur Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen, arbeite aber schon seit mehreren Jahren bei uns im jungen Frauenkreis Cappu-for-Soul mit, besuche die 18-er Geburtstage und arbeite im Spielkreis mit. Ich plane gerade den Weltgebetstag für dieses Jahr und ich würde mich jetzt auch gerne zusätzlich im KV engagieren und vielleicht die jungen Familien etwas sichtbarer machen.

Kirchenvorstands-Wahl 2024



Schütz, Heike; Zwischen beiden Wieken 22a, 26629 Großefehn, Diakonin

Ich bin von Berufs wegen viel mit Kirche verbunden, weil ich als religionspädagogische Fachberatung im Kindertagesstättenverband arbeite. Mein Mann und ich sind vor 18 Jahren hier nach Spetzerfehn gezogen und sind in dieser Gemeinde unheimlich herzlich willkommen geheißen worden. Auf diese Weise haben wir die Gemeinde auf privater Ebene anders kennengelernt als im dienstlichen Zusammenhang. Ich bin seit 6 Jahren im Kirchenvorstand, im vorherigen Kirchenvorstand nur eineinhalb Jahre, weil ich damals nachgerückt bin. Ich würde mich über eine weitere Zeit freuen, um die Gemeinde weiter unterstützen zu können.



Tunder, Hilke; Heidhörnweg 47, 26629 Großefehn, Bürokauffrau

Ich bin jetzt in der zweiten Kirchenvorstandsperiode und würde mich freuen, wenn ich noch eine dritte Zeit mitmachen darf. Es macht mir Freude, gemeinsam mit den anderen diese Gemeinde zu gestalten, und das möchte ich gerne noch ein bisschen weitermachen.



Vogt, Walter; Hauptwieke Süd 28, 26629 Großefehn, Rentner

Die Gemeinde kenne ich seit meiner Jugendzeit, ich war auch schon mal im Kirchenvorstand und bin gefragt worden, ob ich es mir nochmal vorstellen könnte. Ich kann es mir vorstellen, vielleicht mit dem Wissen, das ich von früher habe, und einigen anderen Dingen auch dazu beizutragen, dass sich die Gemeinde weiter entwickeln kann, zukunftsfähig werden kann. Ich würde mich über eine Wahl freuen und wünsche Gottes Segen.

Bibel-Leseplan April

Mo 01 Markus 16, 9-20
 Di 02 1 Petrus 1, 1-12
 Mi 03 1 Petrus 1, 13-16
 Do 04 1 Petrus 1, 17-21
 Fr 05 1 Petrus 1,22 – 2,3
 Sa 06 1 Petrus 2, 4-10

So 07 Psalm 134
 Mo 08 1 Petrus 2, 11-17
 Di 09 1 Petrus 2, 18-25
 Mi 10 1 Petrus 3, 1-7
 Do 11 1 Petrus 3, 8-12
 Fr 12 1 Petrus 3, 13-17
 Sa 13 1 Petrus 3, 18-22

Monatsspruch April:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1 Petr 3, 15

So 14 Psalm 136
 Mo 15 1 Petrus 4, 1-11
 Di 16 1 Petrus 4, 12-19
 Mi 17 1 Petrus 5, 1-7
 Do 18 1 Petrus 5, 8-14
 Fr 19 1 Kor 1, 1-9
 Sa 20 1 Kor 1, 10-17

So 21 Psalm 96
 Mo 22 1 Kor 1, 18-25
 Di 23 1 Kor 1, 26-31
 Mi 24 1 Kor 2, 1-5
 Do 25 1 Kor 2, 6-16
 Fr 26 1 Kor 3, 1-4
 Sa 27 1 Kor 3, 5-8

So 28 Psalm 149
 Mo 29 1 Kor 3, 9-17
 Di 30 1 Kor 3, 18-23



IM MÄRZ

Die Saat ist schon im Boden,
wartet auf Wasser, das sie nährt,
und ein Licht, das sie lockt.
Erste Blätter wagen sich vor.

Malen dir ein Bild vor Augen,
das auch auf dich zutreffen könnte.
Was lässt dich wachsen,
was lockt dein Wesen ans Licht?

Ich wünsche dir
das, was nötig ist,
damit sich entfalten kann,
was schon wartet in dir.

TINA WILLMS



Grün-Donnerstag, 19.30 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und
Heiligem Abendmahl

Karfreitag, 10.00 Uhr



Ostersonntag, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit
Osterfrühstück
(keine Anmeldung
erforderlich)





DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeifer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Gott sehnt sich nach dem Menschen. Das ist so, seitdem er sie zu Beginn der Zeiten erschaffen hat. Er sehnt sich – glaube ich – auch dann nach den Menschen, wenn sie ihn vergessen haben und gegen seinen Willen handeln. Wie damals bei der Sintflut. Danach schloss Gott einen Bund mit den



Menschen – das Zeichen bis heute ist der Regenbogen. Gott sehnt sich so sehr nach den Menschen, dass er selbst in Jesus ein Mensch wurde. Und Gott sehnt sich nach dir. Er schließt sozusagen mit dir einen Bund. In der Konfirmation, bei der er dir seinen Segen und den Heiligen Geist schenkt. Für ein Leben miteinander.



TÜR

ins Leben

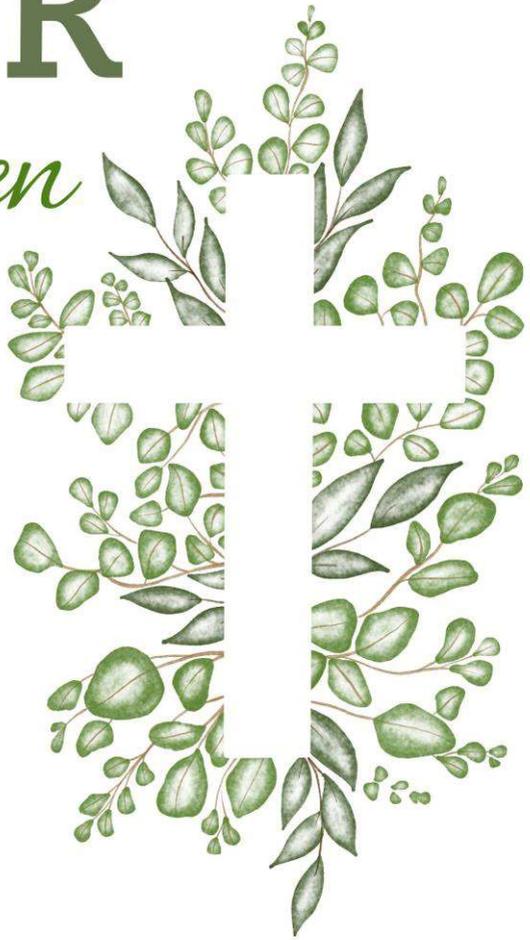
Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS



Unser Trauercafé – die neuen Termine



Katrin Herz,
ausgebildete
Sterbe- und
Trauerbegleiterin,
Ausbildung in
Palliative Care,
Fachpflegekraft im
Hospiz, Pain
Nurse.

Unser **Trauer-Café** unter der Leitung von Katrin Herz wird gut angenommen. In einer übersichtlichen Runde kann sich jede/r so öffnen, wie sie/er es möchte. Hier die Termine für dieses Jahr (jeweils 15.30 Uhr, normalerweise im oberen Gruppenraum der Christus-Kirche, die Teilnahme ist kostenlos): 12.02.; 11.03.; 15.04.; 13.05.; 10.06.; 22.07.; 12.08.; 09.09.; 14.10.; 11.11.; 09.12.

Der ‚**Chor van’t Moor**‘ war am 2. Advent mit einem Adventskonzert bei uns zu Gast – ein unvergessliches Erlebnis! Sowohl bei uns als auch beim Konzert in Bagband verzichteten die Männer auf eine Gage. Stattdessen baten sie um eine Spende für das Kinder- und Jugendhospiz ‚Joshuas Engelreich‘ in Wilhelmshaven. Bei uns kamen knapp tausend Euro zusammen. Diese Summe wurde noch mehrfach großzügig aufgestockt, so dass wir im Januar persönlich die stolze Summe von 2.893,36 € übergeben konnten. Die Freude und Dankbarkeit dafür stand der Leiterin des Hospizes ins Gesicht geschrieben! Die Verantwortlichen bedanken sich von Herzen vor allem bei den vielen Spenderinnen und Spendern und den Veranstaltern der beiden Konzerte.



Übergeben haben die Spende Karl-Heinz Helmers (Chor van’t Moor), Fenna Bohlen und Therese Krüsmann (Kirche Bagband), Gerda Simmering (begeisterte Besucherin unseres Adventskonzertes) und Hermann Reimer für unsere Christus-Gemeinde. Bildmitte: Sandra Ecke, Leiterin des Hospizes).

Bilder

aus anderen Welten

❖ Manchmal ist es, als gäbe ein*e schon Gestorbene*r ein Zeichen aus einer anderen Welt.

Der tote Vater erscheint in einem Traum, der mir so real vorkommt. Und dem doch ein Erwachen folgt und dann ein Verblässen. Eine verstorbene Schwester scheint noch einmal präsent, ja, fast greifbar nah.

Aber ob es so ist? Ist wirklich er es oder sie, die zurückkehren? Als sei der Horizont eine halbdurchlässige Haut, durchdringbar von der gegenüberliegenden Seite. Jedes dieser Ereignisse ließe sich auch anders deuten.

Vielleicht erlebe ich diesen Moment, weil meine Sehnsucht und meine Fantasie sich verbünden. Sie erschaffen Bilder, die den Träumen ähnlich sind, nur eben am Tag. Gnädige, gütige Bilder, die Kraft haben, mich zu trösten.

Wenn der Augenblick endet, in dem diese Bilder real erscheinen, wird der Schmerz wieder spürbar. Aber es bleibt auch die Erinnerung, stark und präsent. Und die möchte ich nicht gleich wieder wegwischen.

Diese Bilder, es mag sein, dass sie nicht zu dem gehören, was wir „Wirklichkeit“ nennen. Und doch sind sie wirksam und wirken weiter in mir.

Und so sind diese Trostbilder nicht verträöstend, sondern stiften Hoffnung und Kraft. Sie helfen zu überstehen, was eigentlich unerträglich ist.

Sie gehen mit, wenn die Zeit ihren Takt und ihr Tempo wieder aufnimmt, der Alltag zurückkehrt und das Leben wieder an Normalität gewinnt.

Ich kann mich erinnern, ihnen nachspüren. Wieder und wieder trösten sie mich.

“Männersache!”

Gerhard Schütz schreibt:

Wir von der Männersache Spetzerfehn planen für 2024 wieder viele spannende Treffen. Wir sind Männer der Kirchengemeinde im Alter von ca. 35 bis 60 Jahren. Unser Treffen findet in der Regel am 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr oben in der Kirche Spetzerfehn statt.

Auch in diesem Jahr haben wir neben dem gemeinsamen Klönen, spannende Referenten eingeladen. Außerdem

werden wir uns beispielsweise im März zu einem gemeinsamen Osterabendbrot treffen, wir besichtigen Firmen wie im Mai die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in Schirum oder in der zweiten Jahreshälfte die Polizei in Aurich. Außerdem planen wir im Juni eine gemeinsame Fahrradtour und im August ein gemeinsames Wochenende auf Borkum. Die aktuellen Termine seht ihr auf dieser Seite, alle Termine für 2024 sind auf der Homepage der Kirchengemeinde Spetzerfehn einsehbar. Kurz vor jedem Treffen gibt es eine aktuelle Erinnerung über unsere WhatsApp-Gruppe. Für Gruppen-Infos fotografiert einfach den QR-Code. Und: **Schaut gerne bei uns vorbei!**

MÄNNERSACHE

PROGRAMM

jeweils um 20:00 Uhr	PROGRAMM 2024
08. Januar	Thema Jahreslosung
12. Februar	Referent: Jürgen Köster
11. März	Osterabendbrot
08. April	Referent angefragt

WHATS APP
MÄNNERSACHE:

**KNOSPEN
ZAUBER**

Das Weidenkätzchen
will uns zeigen: Bald gibts
Blätter auf den Zweigen.



Foto: Hilbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS

Bibel für Kinder

In der Bibel gibt es ein Altes Testament und ein Neues Testament. Im Neuen Testament stehen die ganzen Geschichten von Jesus – von seiner Geburt, seinem Leben, seinem Sterben und Auferstehen. Und darin wird erzählt, wie die Geschichte der Kirche mit den ersten Gemeinden vor 2.000 Jahren anfing.

Das Alte Testament erzählt die Geschichte von Gott und den Menschen vor der Zeit Jesu. Und das Alte Testament fängt ganz, ganz vorne an: mit der Schöpfung der Erde, der Natur, der Tiere und der ersten Menschen. Vor der Schöpfung gab es nichts – außer

Gott. Das können wir uns nicht so richtig vorstellen.

Das erste Buch der Bibel, die Genesis oder auch das 1. Buch Mose genannt, erzählt die Schöpfung der Erde in sechs Tagen: Wie Gott erst Sonne, Mond und Sterne, dann die Erde mit Land und Wasser, dann die Pflanzen, die Tiere und zum Schluss den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat. Am 7. Tag ruhte Gott – und deshalb müssen wir am Sonntag auch nicht arbeiten.

Dass Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat, ist eine Vorstellung des Menschen; die Wissenschaft hat

gezeigt, dass die Entstehung der Welt anders abgelaufen ist. Wichtig ist, dass wir glauben, dass Gott der Schöpfer von allem ist, auch von dir und mir. Er hat uns erschaffen, weil er uns liebt.

Und jetzt kannst du in dem Bild noch vier inhaltliche Fehler suchen.



Lösung: Der Elefant spielt mit einem Ball, das Papierschiffchen, das Flugzeug, der Hase trägt eine Brille.

Stefanie Kolb

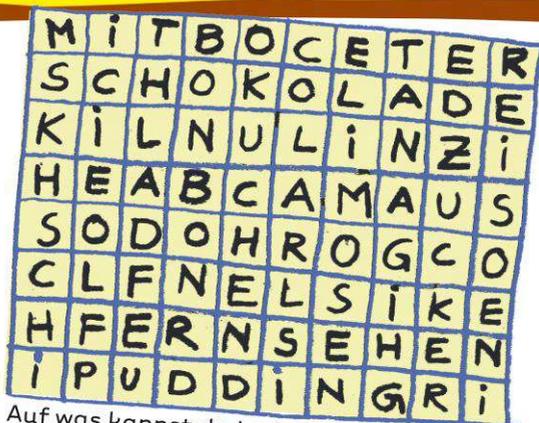


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchchen, Zucker, Eis, Bonbon, Limo, Pudding, Cola



Ansprechpartner der Gruppen und Kreise

Hinweis: Bei Gruppen und Kreisen, die von einem Team geleitet werden, ist nur der Name eines/r Ansprechpartners/in angeben!

Chöre

Gitarrenchor

Gisela Willms 04944 / 64 181 64

Kinderchor-Projekte

Manuela Heyen-Meyer 04943 / 40 84 33

Posaunenchor

Gerd Schmidt 04943 / 99 04 00

Spetzer Saitenklänge

Madita Bless 0172 / 15 91 784

Frauengruppen

Frauenkreis

Grete Tramann 04944 / 15 68

Frauentreff

Herma Heykes 04944 / 28 99

Cappu for soul

Meike Schoon 04943 / 40 58 301

Männergruppen

Männertreff

Heinz Schoone 04943 / 24 46

„Männersache“

Gerhard Schütz 04943 / 20 13 77

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

„Horizonte“

Regina Behrends-Ufkes 04943 / 99 07 71

Jugendtreff

Svenja Kleen 0171 / 896 72 13

Teeny-Treff

Manuela Heyen-Meyer 04943 / 40 84 33

Kindergottesdienst

Gerhard Schütz 04943 / 20 13 77

Krabbelkreise

Mo: Sabrina Onken 04944 / 94 55 606

Nina Gerdes 04944 / 92 00 711

Di: Melanie Sanders 04943 / 40 57 274

Gesa Jähnel 01522 / 425 36 66

Catering-Team

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

Ehrenamtliches Raumpflegeteam

Käthe Eschen 04944 / 25 72

Kirche in der Nachbarschaft

Angelika Lemberger 04944 / 71 19

Kirchbau-Verein e.V.

Vorsitzender Walter Vogt 04943 / 37 57

Weitere Serviceangebote

Büchertisch

Ulrike Reimer 04943 / 91 20 87

Gemeindebrief

Elviera Gronewold 04944 / 61 29

Homepage

Henrik Rademacher 01523 / 712 46 61

Ton-/Videotechnik / CD-Dienst

Dennis Kleen 04943 / 40 73 60

Bau-Beauftragter

Martin Köster 04943 / 15 32

Sicherheitsbeauftragter / Haustechnik

Helmut Heyen 04943 / 39 76

Wir sind für Sie zu erreichen

Pfarramt Zur Zeit vakant

Patenscheine: 0152 / 371 246 61
(ab 17.00 Uhr) oder per Mail:
henrik.rademacher@outlook.de

Anmeldung Taufe / Trauung

Heike Schütz, 04943 / 20 13 77
Anfrage@heike-schuetz.eu

Vikar Tom Betten

Wiesmoor, Schulstr. 18a,
Tel 04944 / 91 35 874
E-Mail Tom.Betten@evlka.de

Kirchenvorstand

Insa Emken
W-Am Poller Tief 3 04944 / 920 71 10

Erika Heyen
S-Süderwieke Süd 71a 04943 / 39 76

Marco Meyer
S-Süderw. Nord 56 04943 / 40 84 33

Ingo Schmidt
W-Kanalstr. II/129 04944 / 91 43 17

Melanie Schmidt
S-Süderwieke Nord 18 04943/92 44 08

Heike Schütz (stv. Vorsitzende)
S-Zw-bd-Wieken 22A 04943 / 20 13 77

Hilke Tunder
S-Heidhornweg 47 04943 / 31 35

Mitglied der Kirchenkreissynode

Henrik Rademacher
W-Kanalstr. I/142A 01523 / 712 46 61

Küsterinnen

Heidi Janßen
W-Ledaweg 24 04944 / 445

Stv. Erika Heyen
S-Süderw. Süd 71a 04943 / 39 76

Organisten

Christian Wachtendorf
W-Ledaweg 15 04944 / 91 20 66

Tanja Schulz
W-Kanalstr. I 162A 04944 / 58 48

Teetafeln im Vorraum der Kirche

Käthe Eschen 04944 / 25 72
Erika Heyen 04943 / 39 76

Kindergarten "Regenbogen"

S-Dwarsende 3 04943 / 91 21 41
Meike Olchers (Leitung)

Trauercafé unserer Gemeinde

Katrin Herz 0163 / 601 88 95

Diakonie-Gemeindeschwestern

Büro Großfehn 04943 / 405 60 30
Büro Wiesmoor 04944 / 26 40

Tagespflege am Haus Els

Grf-Kanalstr. Nord 81 04943 / 405 60 40

Diakonisches Werk Schwanger-
schafts-, Ehe- und Lebensberatung,
Schuldnerberatung, Kurenvermittlung,
Suchtkrankenberatung (kostenlos!)
Aurich, Kirchdorfer Str. 15,
04941/ 60 41 60

Generationenverein Wiesmoor

Manuela Stadtlander-Lüschen
0176 – 61 44 93 37

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111

**Kinder/Jugendliche (Mo-Fr von
15.00 -17.00 Uhr) 0800-111 0 333**
(Kostenlos; Nummer erscheint nicht
auf der Telefonrechnung)

Katholische Berater 0800-1110222

Internetseite unserer Gemeinde:

www.kirche-spetz.wir-e.de